

Amalgam kann Autoimmunkrankheiten auslösen

Die seit 1989 vom Tox Center e.V. veröffentlichte Feststellung, daß der Zahnfüllstoff Amalgam Autoimmunkrankheiten wie Multiple Sklerose, Rheuma und Diabetes auslösen kann, wurde jüngst vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie bestätigt. Dies teilte der Präsident des Tox Center Dr.med.Dr.med.habil. Max Dauderer mit.

An Autoimmunkrankheiten leiden nach Information des Ministeriums etwa fünf Millionen Deutsche. Wissenschaftler der Universität Düsseldorf fanden im Tierversuch heraus, daß Autoimmunkrankheiten wie Diabetes, Multiple Sklerose und rheumatische Erkrankungen durch Schwermetalle wie Quecksilber und Gold über eine Störung des Immunsystems ausgelöst werden können.

Eine Schlüsselrolle spielen die T-Lymphozyten. Normalerweise schützen sie zusammen mit anderen Immunzellen den Organismus vor eindringenden Bakterien und Viren. Es gibt jedoch T-Lymphozyten, die körpereigene Zellstrukturen angreifen.

Im gesunden Körper wird ein Großteil dieser defekten Zellen durch einen Selbstzerstörungsmechanismus ausgeschaltet oder durch verschiedene Kontrollmechanismen ruhiggestellt. Anders bei Autoimmunkrankheiten: Fehlgesteuerte T-Zellen werden aktiv und greifen körpereigenes Gewebe an.

Die Behandlung eines Antigens mit Quecksilber- oder Goldsalzen in Mäusen veränderte die Immunantwort gegen dieses Antigen. Während ohne Gabe von Schwermetallsalzen der richtige Teil des Antigens von T-Zellen angegriffen wird, reagiert das

Immunsystem nach einer Behandlung mit Quecksilber oder Gold verstört. Es greift auch Teile des Antigens an, die nicht bekämpft werden sollten.

Der Grund: Schwermetalle lösen eine chemische Veränderung des Antigens aus. Die T-Zellen können das Antigen nicht mehr erkennen. Die Wissenschaftler vermuten, daß dieser Mechanismus auch für das Entstehen von Autoimmunkrankheiten verantwortlich ist.

Das Forschungsvorhaben wurde seit 1990 mit 13 Mio. DM gefördert.

Diese beobachtete Nebenwirkung von Quecksilber ist nur ein kleiner Bruchteil seines Schädigungsmusters, da Quecksilber primär ein Nervengift ist und nur nebenbei Immunschäden auslöst.

Wie das Tox Center mitteilt, decke sich die eigene Beobachtung jedoch mit der an aber 20000 Patienten gewonnenen Erfahrung, daß

- Amalgam das gefährlichste heute verwendete Arzneimittel ist,
- Autoimmunkrankheiten zur Amalgamentfernung unter Dreifachschutz und nachgewiesenen Entgiftung zwingen,
- Gold als Alternative zu Amalgam die Gefahr von späteren Autoimmunkrankheiten birgt.

(DAZ)